

Bei unterdurchschnittlicher Sonnenscheindauer geringfügig zu  
nass, extrem schneearm und markant zu warm

## **Nach 2007 zweitwärmster Januar seit Messbeginn Schneearm wie bislang nur 1974 und 1975**

### **STATISTIK für JANUAR 2014:**

(\* Mittelwert der Jahre 1981 bis 2010, alle anderen Mittelwerte beziehen sich auf den Zeitraum 1951 bis 1970)

Monatsmittel:	+ 2,50°C	(- 1,02°C)*
Frosttage:	16	(26,9 Tage)
Eistage:	1	(13,1 Tage)
Niederschlag:	51,4 mm	(48,8 mm)* = 105,3 %
Tage mit $\geq 0,1$ mm:	21	(14,9 Tage)
Tage mit $\geq 1,0$ mm:	10	(10,1 Tage)
Tage mit $\geq 10,0$ mm:	1	(0,9 Tage)
Mittlere Luftfeuchte:	88,3 %	(88 %)
Tage mit Nebel:	13	(8,6 Tage)
Tage mit Schneedecke:	0	(20,5 Tage)
Tage mit Gewitter:	0	(0,1 Tage)
Mittlere Bedeckung:	82,8 %	(82 %)
Gesamtsonnenscheindauer:	41,9 Stunden	(48,7 Stunden) = 86,0 %
Heitere Tage:	0	(0,9 Tage)
Trübe Tage:	18	(20,1 Tage)

Skilanglauf auf der "Atzenberger Höhe" an keinem Tag möglich.

### **STATISTISCHE AUFFÄLLIGKEITEN:**

- Mit einer Monatsmitteltemperatur von plus 2,50 Grad Celsius (dreißig-jähriger Mittelwert der Jahre 1981 bis 2010: - 1,02°C) nach 2007 (+ 3,90°C) und noch vor 1974 (+ 2,4°C) und 1975 (+ 2,1°C) zweitwärmster Januar seit Beginn der Schussenrieder Wetteraufzeichnungen im Jahre 1968
- Mit minus 3,7 Grad Celsius geringster Minima-Wert seit Messbeginn
- 16 Frosttage (26,9 Tage), 1 Eistag (13,1 Tage)
- Wie schon 1974 und 1975 kein Tag mit einer geschlossenen Schneedecke (20,5 Tage)
- 21 Tage mit  $\geq 0,1$  mm (14,9 Tage)
- 13 Tage mit Nebel (8,6 Tage)